

Turgi

Vom Fabrikanten- und Arbeiterdorf zum Wohndorf

Das Wakkerdorf Turgi kann nicht mit einer jahrhundertalten Dorfgeschichte aufwarten. Wenn das Dorf auch noch jung ist, hat es doch viel Interessantes zu bieten. Turgis Dorfgeschichte beginnt mit der Inbetriebnahme der Spinnerei Bebié 1828 und entwickelte sich rasch zu einem Fabrikanten- und Arbeiterdorf. Erst 1884 konnte Turgi seine politische Selbständigkeit erlangen und sich von der Muttergemeinde Gebenstorf lösen. 1962 mit der Schliessung der grössten Spinnerei auf Schweizerboden wandelte sich Turgi in ein Wohn- und Schlafdorf. Die Gemeinde Turgi legt grossen Wert auf den Erhalt des Dorfbildes mit den Fabrikgebäuden, den Fabrikantenvillen mit ihren Parkanlagen und den Arbeiterhäusern, was 2002 mit dem Wakkerpreis belohnt wurde.



Christof Neumann, der 32 Jahre in Turgi als Lehrer tätig war und seit 50 Jahren dort wohnt, möchte den Exkursionsteilnehmenden gerne das Dorf näher bringen und bei einem Rundgang viel Sehenswertes zeigen und darüber erzählen.

- Datum:** Samstag, 9. März 2019
- Leitung und Organisation:** Christof Neumann (056 223 37 17)
- Anreise:** individuell
- Treffpunkt:** 14.00 Uhr vor dem Primarschulhaus Turgi, Schulhausstrasse 4, wo auch genügend Parkplätze vorhanden sind.
- Kosten:** CHF 20.-- für Führung und Organisation
- Teilnehmerzahl:** Maximal 30 Personen
- Anmeldung:** bis 23. Februar 2019 an Christof Neumann, Gartenstr. 2, 5300 Turgi oder per E-Mail: obmann@vfhk.ch
(Bei verhinderter Teilnahme bitten wir um eine möglichst frühzeitige Abmeldung!)
- Bestätigung:** Die Angemeldeten erhalten eine Bestätigung

Talon: Anzahl Personen:Tel.Nr./Natel:

E-Mail:

Name(n) und Adresse(n):.....

.....